

## Das Wetter in Eichstätt – Mai 2020

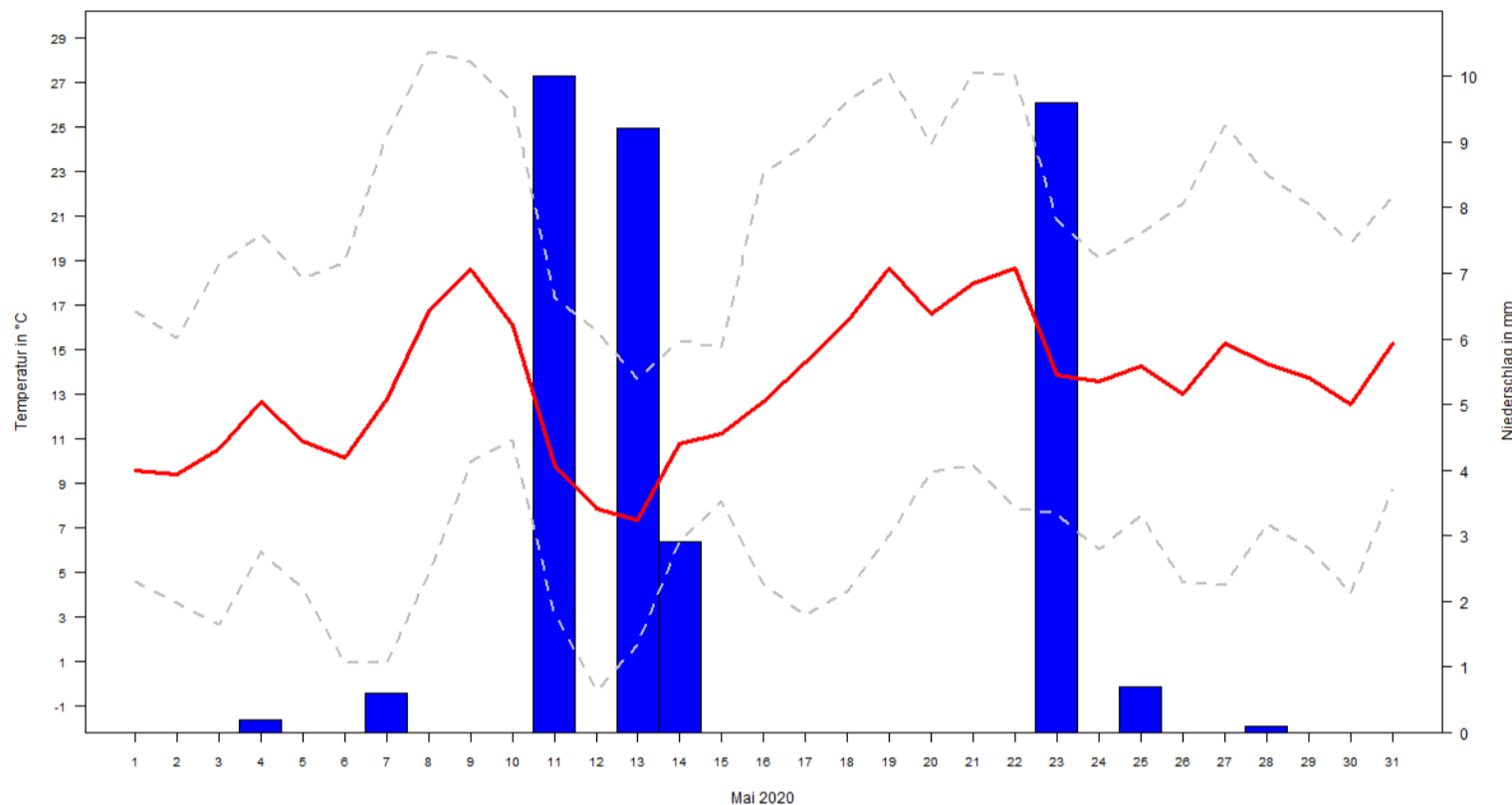


Abb. 1: Lufttemperatur (Tagesmittel, Tagesmaximum, Tagesminimum) und Niederschlag (Tagessumme) im Mai 2020 (Messstation: Mensaparkplatz der KU Eichstätt-Ingolstadt).

### Besonderheiten im Mai 2020

- Wärmster Tag mit 28,37 °C bereits Anfang Mai (08.05.)
- Wieder ein trockener Monat mit 33,3 mm Niederschlag (-42,9 mm zu Referenzperiode von 1960 – 1990)
- Temperatureinbruch Mitte Mai (11.05. – 13.05.) mit verhältnismäßig kühlen Tagen und einem Frosttag (Minimaltemperatur am 12.05. -0,29 °C)
- 234 Sonnenstunden

## Kälteeinbruch im Mai – die Eisheiligen

Nach der Trockenperiode der vergangenen Monate und den vielen Sonnenstunden hätte man sich fast schon auf den Sommer einstellen können. Doch wie jedes Jahr im Mai wurde die Vorfreude auf den Sommer noch einmal von einem Kälteeinbruch getrübt – den Eisheiligen.

Jährlich vom 11. bis zum 15. Mai bringen uns Mamertus, Pankratius, Servatius, Bonifatius und Sophie noch einmal unerwartet tiefe Temperaturen und markieren damit das Ende der Spätfrost-Gefahr im Frühjahr. Grundsätzlich kommt die Bezeichnung „Eisheilige“ allerdings trotz ihrer Bedeutung nicht aus der Meteorologie. Vielmehr geht der Ausdruck zurück auf die Gedenktage zu Ehren der genannten Heiligen, mit denen historisch betrachtet jährlich im Frühling ein letzter Kälteeinbruch einhergeht.

Nachdem im Mai die Vegetation für gewöhnlich schon in vollem Gange ist, stellen die Eisheiligen für diese eine Gefahr dar, denn



Abb. 2: Frosteinbruch

besonders die frisch ausgetriebenen Blüten drohen durch den Spätfrost Schäden zu erleiden. Aufgrund dessen galten schon in früheren Zeiten Bauernregeln wie z.B.: „Pankraz und Servaz sind zwei böse Brüder, was der Frühling gebracht, zerstören sie wieder“ oder auch schlicht und einfach: „Pflanze nie vor der kalten Sophie“.

### Wusstest du schon, ... ?

...dass den Bienen ein eigener Tag gewidmet ist? Um auf die Schutzbedürftigkeit der Insekten aufmerksam zu machen, hat die UN 2018 den 20.05. als World Bee Day ausgerufen. 75% unserer globalen Nahrungspflanzen sind von bestäubenden Insekten wie Bienen abhängig. Auch ihre Wabenbaukünste regten in der Bionik viele Ideen an, z.B. für den Flugzeug- und Fahrzeugbau. Um gerade deren - für die Bienen negativen - klimatischen Auswirkungen zu begegnen, sind Aktionen zu ihrem Schutz dringend nötig. Schon durch die Pflanzung verschiedener bienenfreundlicher Blumen wird deren Nahrungszugang über die Vegetationsperiode hinweg verbessert.

